

L01073 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 14. 9. 1900

+ fr altauszee 478 30 14 7 15 m.-

komme hoffentlich heute vier uhr nachmittag an moechte dasz sye und paul mich
um halb sechs abholen. erfahre soeben die merciertat des seehundes herzlychst
= richard .+

- ↗ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 14. 9. 1900 in Altaussee
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 14. 9. 1900 in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 8.
Telegramm, 188 Zeichen
maschinell
- Versand: »[Aufgenom]men durch /9 F. Spehar«
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/9 90«
- Ordnung: 1) beschritten 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »159«
- ✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 151.

³ *mercierat des seehundes*] Paul Schlenther hatte nach anfänglichen Zusagen die Aufführung von *Der Schleier der Beatrice* doch abgelehnt. Am 14. 9. 1900 druckten mehrere Zeitungen eine Erklärung – ein heftiger Protest von Hermann Bahr, Julius Bauer, Jakob Julius David, Robert Hirschfeld, Felix Salten und Ludwig Speidel gegen die Vorgehensweise. Beer-Hofmann stellt mit der Bezugnahme auf den Kriegsminister Auguste Mercier eine Verbindung zum antisemitisch motivierten Dreyfusprozess her.

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 14. 9. 1900. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01073.html> (Stand 14. Februar 2026)